

Pflanزانleitung

1. Geeignete Pflanzpositionen suchen. Pflanzabstand zwischen den Bäumen mindestens 8-10m. Gesetzlichen Mindestabstand zu Nachbargrundstück einhalten. Abstand zu Wald mindestens 20m.
2. Die Wurzeln von wurzelnackten Bäumen (nicht im Topf) bis zur Pflanzung in feuchte Erde oder Sand einschlagen oder für max. 12h ins Wasser stellen. Bäume im Topf gut einwässern.
3. Loch mit mind. 70cm Durchmesser und 40cm Tiefe ausheben. Bei einem festen Boden kann das Loch etwas größer im Durchmesser gelockert werden. ACHTUNG: Nicht zu tief lockern, da sich der Baum sonst zu sehr nachsetzt (speziell bei Bagger/Erdbohrer)!
4. Wühlmausgitter in das Pflanzloch legen. Gitter an einer Stelle, wo der Stecken eingeschlagen wird, etwas mit einer Blechschere aufschneiden. Den Stecken in Hauptwindrichtung platzieren.
5. Loch für den Stecken mit einem Locheisen vorbereiten. Stecken mindestens 50cm tief (vom Boden des Pflanzloches gemessen) einschlagen. Nach Möglichkeit einen Holz- oder Kunststoffschlegel verwenden, damit das Holz des Steckens nicht springt. Stecken so weit einschlagen, dass er nicht über den Kronenansatz des Baumes reicht (siehe Skizze).
6. Etwas Erde auf das Gitter geben. Obstbaum in das Loch stellen, sodass der Stamm einen Abstand von ca. 10cm zum Stecken aufweist. Der Baum soll so gesetzt werden, dass die Wurzeln ca. 2-3cm unter der Erde beginnen. Die Veredelungsstelle muss über der Erde sein. Das Loch weiter mit feiner Erde, gemischt mit guter Gartenerde oder reifem Kompost, füllen, sodass das Wühlmausgitter noch gut zu einem Korb geschlossen werden kann. (Abbildung 1)
7. Wühlmausgitter gut verschließen (Abbildung 2). Mit 10 Liter Wasser angießen. Nun Loch vollständig mit Erde, gemischt mit Gartenerde oder reifem Kompost, füllen. Die Erde nicht festtreten sondern nur leicht andrücken. Mit dem Graswasen einen Gießrand bilden.
8. Stecken abschneiden oder tiefer einschlagen, wenn dieser über den Kronenansatz ragt. ACHTUNG: Wenn der Baum von einem Halb- zu einem Hochstamm aufgeastet werden soll, dann nicht abschneiden!
9. Baum mit Kokosstrick in Form einer Doppel-Achterschlinge anbinden. Anschließend zwischen Baum und Stecken so oft wie möglich zur Stabilisierung umwickeln (Stamm aber nicht abschnüren). Der Kokosstrick sollte am Baum etwas höher sein als am Stecken, damit sich dieser nicht „aufhängt“, da sich die Erde etwas nachsetzen wird. (Abbildung 2)
10. Angießen mit mindestens 20 Liter Wasser, damit die Wurzeln gut mit Erde umgeben sind.
11. Rehschutzzaun an zwei Stellen mit Bindedraht am Stecken befestigen. Den Zaun an 3-4 Stellen zu einem Korb schließen. Wenn der Zaun höher als der gewünschte Kronenansatz ist, dann Zaun oben umbiegen oder alternativ abschneiden. (Abbildung 2)
12. Etikett am Rehgitter anbringen. (Abbildung 2)
13. Auf einem Luftbild eintragen, wo welche Sorte gepflanzt wurde.



Abbildung 1



Abbildung 2

